

GRIFFFEN

Die Zeitung der Marktgemeinde

AUSGABE Juni 2021

41. Jahrgang, 99. Ausgabe



INHALT

Die neue Gemeindevertretung 2021-2026

Feuerwehrwahlen 2021

Bauboom und Investitionen



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, geschätzte LeserInnen, liebe Griffner Jugend!



Nach den Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen 2021 haben wir zügig die Arbeit in den Gremien wieder aufgenommen.

In zahlreichen Gesprächen mit den Fraktionen, den verbliebenen und den neuen Mandatären und mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern haben wir uns mit der Aufstellung der Gemeindevertretung, den Referatszuordnungen und der Ausschussarbeit intensiv auseinandergesetzt und die Zuständigkeiten zum Teil neu strukturiert.

Die zwei, im Gemeinderat vorschlagsberechtigten Fraktionen haben ihre Vorschläge zur Besetzung der einzelnen Funktionen eingebracht und so konnten wir in der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates am 08. April die notwendigen Beschlüsse für die Arbeit der nächsten sechs Jahre fassen.

Die feierliche Angelobung von mir und meinen beiden Vizebürgermeistern Ulli Sauerschnig und Thorsten Unterberger durch Bezirkshauptmann Mag. Gert Andre Klösch und der Mitglieder des Gemeindevorstandes sowie des Gemeinderates und die Konstituierung der Gremien war eine würdige Feier in sehr kleinem Rahmen.



Leider verhinderten die vorherrschenden und notwendigen Corona-Schutzmaßnahmen diesmal einen Festakt in größerem Rahmen und in Anwesenheit der Familien und Freunde der Mandatarinnen und Mandatäre sowie der Vereinsabordnungen.

In meiner Kurzansprache anlässlich der Angelobung habe ich auch das Versprechen erneuert, weiterhin mit voller Kraft und ganzem Einsatz mit allen im Gemeinderat vertretenen Fraktionen zum Wohl unserer Gemeinde gemeinsam zu arbeiten.

Wir können unsere Heimat nur lebens- und liebenswert gestalten und erhalten, wenn wir alle Energien und Kräfte bündeln und nicht zum eigenen Vorteil die Interessen der Gemeinschaft opfern.

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen die Mandatarinnen und

Mandatäre und deren Zuständigkeiten ausführlich vor.

Bilder der konstituierenden Sitzungen finden Sie auf unserer Gemeindehomepage unter www.griffen.gv.at und auf der Facebookseite der Gemeinde.

Nach jeder Gemeinderatswahl finden in Kärnten auch die Wahlen der Ortsfeuerwehrkommandanten und deren Stellvertreter sowie in weiterer Folge die Wahlen auf Gemeinde-, Bezirks- und Landesebene statt.

Ich freue mich sehr, dass die Wahlen in unseren 5 Wehren wieder derart harmonisch stattgefunden haben und wir auch im Feuerwehrwesen mit den neugewählten Kommandanten und Stellvertretern für die kommenden sechs Jahre sehr gut aufgestellt sind.

Jedenfalls möchte ich hier auch die Gelegenheit nutzen, jenen Führungskräften, die sich nicht mehr der Wahl gestellt haben für die geleistete Arbeit und den bedingungslosen Einsatz zu danken. Namentlich erwähnt seien hier der Alt-Kommandant der FF Pustritz und gleichzeitig Gemeindefeuerwehrkommandant, OBI Werner Riedl und „Alt“-Kommandanten der Stützpunktfeuerwehr FF Griffen, HBI Bernhard Blasi. Den neuen und wiedergewählten Kommandanten und deren Stellvertretern wünsche ich viel Freude und Kraft bei den bevorstehenden Aufgaben und ein kräftiges Gut Heil!



Wir stellen Ihnen in dieser Ausgabe auch die gewählten Führungskräfte unserer Freiwilligen Feuerwehren vor.

Neben der Neukonstituierung der Gemeindevertretung und der Ortsfeuerwehren ging aber auch die Arbeit in den letzten Wochen und Monaten zügig voran.

Besonders erfreulich dabei ist, dass nach den angekündigten Investitionen in die Wirtschaft nunmehr auch die Bagger und Kräne in Griffen sichtbar sind.

Die Drauwohnbau hat mit der Baustufe 2 die Errichtung des Miethauses mit insgesamt 16 Wohneinheiten an der Rudnerstraße begonnen.

Bei einer kleinen Spatenstichfeier, bei der neben Gemeinde- und Firmenvertretern auch die zuständige Wohnbaulandesrätin, LH-Stv. Dr. Gabi Schaunig, die Soziallandesrätin, LH-Stv. Dr. Beate Prettnner, GF Dr. Klaus Wutte von der Drauwohnbau/



Kärntner Siedlungswerk und **GF Andreas Jesse MBA** von Autark anwesend waren. Es freuten sich alle Beteiligten darüber, dass in diesem Haus auch ein betreuter Wohnverbund für benachteiligte und beeinträchtigte Personen entstehen wird.



Bereits im März begannen die Bauarbeiten der Fa. **ZH technologies** in der Gewerbezone IGP Griffen-Süd. Beim Spatenstich teilte **GF Ing. Eduard Zechner** mit, dass nach der planmäßigen Gleichfeier Ende Mai die Betriebsaufnahme mit rund 50 Mitarbeitern bereits im Herbst 2021 geplant ist. Die Firma ZH beschäftigt sich im Anlagenbau und in der Automatisierungstechnik und ist weltweit im Einsatz.



Anfang April folgte der Spatenstich für eine weitere Produktionshalle und dem Neubau des Verwaltungsgebäudes bei der **Fa. Sinnex**. In Anwesenheit von **Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser** berichteten die **Geschäftsführerin Erika Verachter** und **GF Wolfgang Walzl**, dass nunmehr am Standort Griffen € 6 Millionen für die Qualitäts- und Standortsicherung investiert werden und auch der Personalstand entsprechend aufgestockt werden soll.



Planmäßig gehen auch die Arbeiten am **Hochwasserschutz Griffen-Ost** voran und aufmerksamen Bürgerinnen und Bürgern sind die massiven Geländeänderungen am Bachbett des Wöfnitzbaches nördlich der Fa. Pulverbeschichtung nicht verborgen geblieben. Bis zum Herbst dieses Jahres sollen die Arbeiten größtenteils abgeschlossen und Griffen hochwassersicher sein.



Ebenso erfreulich ist der Bau-Boom im privaten Bereich in unserer Gemeinde. Zahlreiche Familien und Liegenschaftsbesitzer haben in den letzten Monaten verstärkt Bauanzeigen und Bauanträge in der Gemeinde eingebracht, vielfach wird auch schon gebaut und gearbeitet.

Auch im **Baulandmodell Poppendorf** befinden sich schon die ersten Wohnhäuser in Bau und in wenigen Jahren werden diese Gründe gänzlich verbaut sein.



Zum Antrittsbesuch bei den neu- und wiedergewählten Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern der **Tourismusregion Klopeinersee-Südkärnten** fand sich der Regions-Geschäftsführer **Mag.(FH) Robert Karlhofer, MAS** auch bei mir in Griffen zum Gedanken- und Informationsaustausch ein.

Die Region versucht, sich nicht zuletzt wegen der derzeitigen Krise im Angebot noch breiter, jedenfalls aber auf die absoluten Stärken der Region, aufzustellen und auszurichten. So wird hinkünftig auch Griffen mit der Tropfsteinhöhle, dem Schlossberg und der Handke-Ausstellung noch stärker in die Angebotswerbung vertreten sein.

Als Bürgermeister habe ich GF Mag.(FH) Karlhofer ersucht, sich auch noch intensiver um die Vernetzung aller Akteure und die Kooperation mit der Wirtschaft abseits des Tourismus für eine Regions-Marke stark zu machen.



Ich freuen mich auf die bevorstehende Arbeit!

Euer

Bürgermeister
ÖKR Josef Müller

Die neue Gemeindevertretung

Der Bürgermeister:

Bereits zum 6. Mal als Bürgermeister und insgesamt zum 7. Mal als Mitglied des Gemeinderates der Marktgemeinde Griffen wurde **Bgm. ÖKR Josef Müller** von **Bezirkshauptmann Mag. Gert Klösch** bei der Sitzung des Gemeinderates angelobt.

Nach der Zurücklegung des Amtes des Bürgermeisters von **Thomas Miklau** im Jahre 1995 übernahm ÖKR Müller als damaliger Vizebürgermeister im Sommer 1995 dieses Amt als geschäftsführender Bürgermeister und stellte sich im Oktober 1995 erstmals der Bürgermeisterwahl.

Bei den Wahlen 1997, 2003, 2009, 2015 und nunmehr 2021 konnte Bgm. ÖKR Josef Müller die Bürgermeisterwahlen jeweils eindrucksvoll, zuletzt mit 71,22% der gültigen Stimmen, für sich entscheiden.



Der Gemeinderat:

Mandatsverteilung

Die ÖVP erhielt im neuen Gemeinderat insgesamt wieder 16 der 23 Sitze und verfügt damit über die 2/3-Mehrheit im obersten Gremium der Gemeinde. Die SPÖ erhielt 6 (+1) Sitze im Gemeinderat, die FPÖ erreichte 1 (-1) Sitz.

Die nunmehr angelobten Mitglieder des Gemeinderates der Marktgemeinde Griffen sind:

Bürgermeister	ÖKR Müller Josef	ÖVP
1. Vizebürgermeisterin	Sauerschnig Ulrike	ÖVP
2. Vizebürgermeister	Unterberger Thorsten	ÖVP
Gemeindevorstand	Orieschnig Robert Silvester, MSc.	SPÖ
Gemeindevorstand	Pinter Manfred	ÖVP
Gemeindevorstand	Dreier Walter	SPÖ
Gemeinderatsmitglied	Ing. Kanz René	ÖVP
Gemeinderatsmitglied	DI Pasterk Reinhard	ÖVP
Gemeinderatsmitglied	Pinter Daniela	ÖVP
Gemeinderatsmitglied	Straßer Dietmar	SPÖ
Gemeinderatsmitglied	Polesnig Manfred	ÖVP
Gemeinderatsmitglied	Hartl Willibald	ÖVP

Gemeinderatsmitglied	Sacherer Sabrina Elisabeth, BA	SPÖ
Gemeinderatsmitglied	Kupferschmied Felix	ÖVP
Gemeinderatsmitglied	Klucsarits Mario	FPÖ
Gemeinderatsmitglied	König Josef	ÖVP
Gemeinderatsmitglied	Praprotnig René	ÖVP
Gemeinderatsmitglied	Riepl Michael	SPÖ
Gemeinderatsmitglied	Sauerschnig Mario	ÖVP
Gemeinderatsmitglied	Rapatz Barbara	ÖVP
Gemeinderatsmitglied	Schneider Manuel	SPÖ
Gemeinderatsmitglied	Fuiko Markus	ÖVP
Gemeinderatsmitglied	Hassler Benjamin	ÖVP

Der Gemeindevorstand:

Der Gemeindevorstand der Marktgemeinde Griffen besteht laut den Bestimmungen der Gemeindeordnung aus sechs Mitgliedern. Aufgrund des Wahlergebnisses stellt die ÖVP vier und die SPÖ zwei Mitglieder des Vorstandes.

Die Mitglieder des Gemeindevorstandes werden in den Sitzungen wie folgt vertreten:

1. Vizebürgermeisterin	Sauerschnig Ulrike	ÖVP
Ersatzmitglied	Pinter Daniela	ÖVP
2. Vizebürgermeister	Unterberger Thorsten	ÖVP
Ersatzmitglied	DI Pasterk Reinhard	ÖVP
sonstiges Mitglied des Gemeindevorstandes	Pinter Manfred	ÖVP
Ersatzmitglied	Polesnig Manfred	ÖVP
sonstiges Mitglied des Gemeindevorstandes	Orieschnig Robert Silvester, MSc.	SPÖ
Ersatzmitglied	Riepl Michael	SPÖ
sonstiges Mitglied des Gemeindevorstandes	Dreier Walter	SPÖ
Ersatzmitglied	Straßer Dietmar	SPÖ



Die Referatsaufteilung unter den Vorstandsmitgliedern wurde vom Gemeinderat wie folgt einstimmig beschlossen:

Aufteilung der Aufgaben des eigenen Wirkungsbereiches

Die Aufgaben des eigenen Wirkungsbereiches gemäß § 69 Abs. 2 und 3 K-AGO werden auf den Bürgermeister, die Vizebürgermeister und die sonstigen Mitglieder des Gemeindevorstandes wie folgt aufgeteilt:

Referat I: Bürgermeister Josef Müller

Die behördlichen Aufgaben auf dem Gebiet der Bau-, Feuer-, Sicherheits- und Veranstaltungspolizei, Wirtschaft und Gewerbe, Hochwasserschutz, Personalangelegenheiten, Feuerwehrwesen, Kindergärten, Flächenwidmungs- und Bebauungspläne, Raumplanung, Friedhöfe, sowie alle Angelegenheiten, die nachstehend nicht ausdrücklich einem anderen Referat zugeteilt sind.

Referat II: 1. Vizebürgermeisterin Ulrike Sauerchnig

Kultur, Wohnungs- und Familienangelegenheiten, Gesundheit und Soziales, Schulen

Referat III: 2. Vizebürgermeister Thorsten Unterberger

Finanzwirtschaft, Gemeindehaushaltsordnung, Rechnungswesen, Voranschlag, Jahresrechnung, Darlehen, Steuern, Abgaben, Gebühren und Tarife, Tourismus, Jugend und Sport

Referat IV: Gemeindevorstandmitglied Robert Orieschnig, Msc

Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Freibad

Referat V: Gemeindevorstandmitglied Manfred Pinter

Sämtliche landwirtschaftliche Angelegenheiten, wie Vattertierhaltung (Förderung), Forstwirtschaft, Jagd, Einrichtungen zur Förderung der Landwirtschaft, Wegeangelegenheiten, Straßenbeleuchtung und Bau- und Wirtschaftshof

Referat VI: Gemeindevorstandmitglied Walter Dreier

Umwelt- und Naturschutz





Die Ausschüsse:

Neben dem in § 26 Abs. 2 K-AGO zwingend vorgeschriebenen Kontrollausschuss werden folgende fünf sonstige Ausschüsse eingerichtet:

- **Finanzen**
- **Landwirtschaft und Straßen**
- **Kultur, Familien, Gesundheit und Soziales**
- **Tourismus, Feuerwehren, Jugend, Sport und Katastrophenschutz**
- **Wasser, Kanal, Umwelt, Naturschutz und Freibad**

Gemäß der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung - K-AGO steht der Obmann/die Obfrau des Kontrollausschusses in Gemeinden mit mehr als 19 Mitgliedern jener Gemeinderatspartei zu, die mit zumindest zwei Mitgliedern im Gemeinderat vertreten ist.

Nachdem die FPÖ lediglich ein Mandat im Gemeinderat hat, ist sie in keinem Ausschuss mehr vertreten und besteht der Kontrollausschuss der Marktgemeinde Griffen in der kommenden Periode auch nur mehr aus sechs Mitgliedern, den Vorsitz stellt die SPÖ.

1. PFLICHTAUSSCHUSS

a) Ausschuss für die Kontrolle der Gebarung

Obfrau	Sacherer Sabrina Elisabeth, BA	SPÖ
Mitglied	Hartl Willibald	ÖVP
Mitglied	Kupferschmied Felix	ÖVP
Mitglied	Praprotnig René	ÖVP
Mitglied	Mag. Rapatz Barbara	ÖVP
Mitglied	Schneider Manuel	SPÖ



2. SONSTIGE AUSSCHÜSSE

a) Ausschuss für Finanzen

Obmann	DI Pasterk Reinhard	ÖVP
Mitglied	Pinter Daniela	ÖVP
Mitglied	Polesnig Manfred	ÖVP
Mitglied	König Josef	ÖVP
Mitglied	Straßer Dietmar	SPÖ



b) Ausschuss für Angelegenheiten der Land- und Forstwirtschaft, Wegeangelegenheiten und Bauhof

Obmann	Polesnig Manfred	ÖVP
Mitglied	Ing. Kanz René	ÖVP
Mitglied	Fuiko Markus	ÖVP
Mitglied	Hassler Benjamin	ÖVP
Mitglied	Riepl Michael	SPÖ



c) Ausschuss für Angelegenheiten der Familien, Kultur, Soziales und Gesundheit

Obfrau	Pinter Daniela	ÖVP
Mitglied	Kupferschmied Felix	ÖVP
Mitglied	Sauerschnig Mario	ÖVP
Mitglied	Mag. Rapatz Barbara	ÖVP
Mitglied	Schneider Manuel	SPÖ





d) Ausschuss für Angelegenheiten des Tourismus, Feuerwehren, Jugend, Sport und Katastrophenschutz

Obmann	Ing. Kanz René	ÖVP
Mitglied	Praprotnig René	ÖVP
Mitglied	Sauerschnig Mario	ÖVP
Mitglied	Hassler Benjamin	ÖVP
Mitglied	Sacherer Sabrina Elisabeth, BA	SPÖ



b) Ausschuss für Angelegenheiten des Wasser, Kanal, Umwelt, Naturschutz und Freibad

Obmann	Straßer Dietmar	SPÖ
Mitglied	DI Pasterk Reinhard	ÖVP
Mitglied	Willibald Hartl	ÖVP
Mitglied	König Josef	ÖVP
Mitglied	Fuiko Markus	ÖVP
Mitglied	Riepl Michael	SPÖ



Neuwahlen der Kommandanten und Stellvertreter bei den Feuerwehren:

Mit der Neuwahl des Gemeinderates sind auch die Kommandanten und deren Stellvertreter der Ortsfeuerwehren, sowie in weiterer Folge auch der Gemeindefeuerwehrkommandant und sein Stellvertreter ebenfalls für die nächsten 6 Jahre zu wählen.

Die Wahlen der Ortsfeuerwehrkommandanten fanden in den fünf Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde wieder Ende April, unter besonderen Corona-Vorsichtsmaßnahmen, und gemeinsam mit der Durchführung der Jahreshauptversammlungen statt.

Bgm. ÖKR Josef Müller bedankte sich anlässlich der Wahlen bei allen Männern und Frauen der Feuerwehren für deren stete Einsatzbereitschaft und die Bereitschaft, ihre Freizeit und, schlimmstenfalls, ihre Gesundheit für den Nachbarn zu riskieren. Ein herzliches Dankeschön sprach Bgm. Müller den Funktionärinnen und Funktionären für ihr Wirken in den Kameradschaften der Wehren aus.

Die gewählten und wiedergewählten Kommandanten in unseren 5 Wehren sind:

Stützpunkfeuerwehr Griffen:

Kommandant **HBI Ing. Rene Kanz** (neu)
Kommandant-STV: **OBI Christian Poppe** (neu)

Ortsfeuerwehr Enzelsdorf:

Kommandant **OBI Walter HRIBAR** (wiedergewählt)
Kommandant-STV. **BI Simon KARISCH** (wiedergewählt)

Ortsfeuerwehr Greutschach-Kaunz:

Kommandant **OBI Alois RAPATZ** (wiedergewählt)
Kommandant-STV. **BI Thomas DRUCK** (wiedergewählt)

Ortsfeuerwehr Langegg:

Kommandant **OBI Florian GRUBELNIG** (neu)
Kommandant-Stv. **BI Christoph HLEBETZ** (neu)

Ortsfeuerwehr Pustritz:

Kommandant **OBI Ing. Johann ZWANTSCHKO** (neu)
Kommandant-Stv. **BI Johann WULZ** (neu)

Anlässlich der Neuwahlen ehrten alle fünf Ortsfeuerwehren gemeinsam den demnächst in den Ruhestand wechselnden Kommandanten der Polizeiinspektion Griffen, **Kontrlnsp. Peter Slamanig** für seinen Einsatz und das kameradschaftliche Miteinander zwischen den Einsatzkräften in den letzten Jahren und Jahrzehnten.



Abschließend dankte Bürgermeister Müller allen Kommandanten und Stellvertretern, die sich nicht mehr der Wahl stellten, für den unermüdlichen Einsatz und wünschte allen neuen Funktionsträgern ein weiterhin so gutes und harmonisches Miteinander in den Ortsfeuerwehren.



FF Griffen

Liebe Griffnerinnen und Griffner,

nach einem total verrückten Jahr 2020 und in der Hoffnung auf Normalität im Laufe dieses Jahres möchten wir kurz über die Tätigkeiten der Feuerwehr Griffen im abgelaufenen Jahr berichten.

Die Alarmierungen haben 2020 im Vergleich zum Vorjahr leicht abgenommen, trotzdem stiegen die geleisteten Einsatzstunden stark an. Dies hat auch mit der erhöhten Einsatzbereitschaft unserer KameradInnen im Homeoffice oder in Kurzarbeit zu tun.

Wie jedes Jahr wurden wir zu zahlreichen Hilfeleistungen gerufen und mit vielen verschiedenen Szenarien konfrontiert. Sei es die LKW-Absturzsicherung mitten im Wald, die kilometerlange Kraftstoffspur, der Wirtschaftsgebäudebrand, kleinere Überschwemmungen, zahlreiche Wassertransporte oder Wespen/Hornissenumsiedlungen.

Außerdem rückten einige unserer Kameraden zu dem Großschadensereignis in Leppen/Bad Eisenkappel aus. Alle Einsätze mussten unter Einhaltung der strengen COVID-Sicherheitsmaßnahmen erledigt werden.

So rückte die Feuerwehr Griffen im Jahr 2020 zu insgesamt 80 Einsätzen (2019: 101 Einsätze) aus, die sich wie folgt unterteilen:

- 16 Brandeinsätze
- 64 Technische Einsätze

Insgesamt wurden bei diesen Einsätzen 1.127 Stunden (2019: 775 Stunden) geleistet. Mit den Fahrzeugen wurden bei Einsätzen 2.491 Kilometer, insgesamt 8.829 Kilometer unfallfrei, zurückgelegt.

Stark eingeschränkt wurden wir durch die zahlreichen Lockdowns im Übungsbetrieb. Komplette ausgefallen sind die Bezirksleistungsbewerbe, die Landesmeisterschaften und die Cupbewerbe. Auch die Feuerwehrjugend konnte nur wenige Übungseinheiten absolvieren.

Im Bereich der Fortbildung nahmen unsere Kameradinnen und Kameraden an insgesamt 14 Lehrgängen bzw. Seminaren auf Bezirks- oder Landesebene teil, außerdem besuchten 11 Kameraden mit unseren Fahrzeugen das ÖAMTC-Fahrsicherheitstraining in Mail, was zu erhöhter Sicherheit bei Einsatzfahrten beitragen sollte.

Am 18. April 2021 fand im Kultursaal die Jahreshauptversammlung unserer Feuerwehr mit anschließenden Kommandantenwahlen statt. Als neuer Kommandant wurde **Ing. René Kanz** gewählt, sein Stellvertreter ist nun **Christian Poppe**.

Sie erreichen die beiden unter:

HBI Ing. René Kanz: 0664 4493770
OBI Christian Poppe: 0664 1269688

Wir möchten uns auf diesem Weg ganz herzlich bei **Ing. Bernhard Blasi** bedanken, der unserer Feuerwehr in den letzten sechs Jahren vorstand und sich nun mehr um seine junge Familie kümmern möchte.



Üblich wäre abschließend ein kleiner Ausblick auf zukünftig geplante Veranstaltungen. Leider lässt die Situation noch kein Terminvisu zu. Wir freuen uns aber schon auf den Tag, an dem wir mit der Griffner Bevölkerung feiern können.

FF Enzelsdorf – Jahreshauptversammlung und Neuwahlen

Zum ersten Mal seit der Eröffnung des neuen Rüsthauses im Jahr 1999 konnte die Jahreshauptversammlung der FF Enzelsdorf heuer am 18. April nicht in den eigenen Räumlichkeiten stattfinden. So wie die anderen Wehren der Gemeinde Griffen mussten auch wir aus Sicherheitsgründen in den Kultursaal nach Griffen „auswandern“. Zuvor wurden die Teilnehmer der Versammlung durch Frau **Ulrike Sauerschnig** (Dipl. Arztassistentin) und Frau DGKS **Bettina Klösch** auf Covid 19 getestet, zum Glück waren alle Ergebnisse negativ.

Der Kommandant, **OBI Walter Hribar** konnte um 15 Uhr die vollzählig angetretene Mannschaft (nur ein Kamerad musste krankheitsbedingt absagen) und eine große Abordnung der Jugendfeuerwehr begrüßen. Besonders begrüßt wurden auch die beiden Altkameraden **Karl Volautschnig** und **Franz Weißnegger**. Letzterer hat mit Ende des Jahres 2020 seinen aktiven Dienst aus Altersgründen beendet, ihm wurde vom Kommandanten der Dank für seine Dienste in der Feuerwehr und seine langjährige Funktion als Kameradschaftsführer ausgesprochen.

Aus den Berichten ging hervor, dass auch die Feuerwehren durch die Pandemie schwer getroffen wurden. Es konnten weder bei den Aktiven noch bei der Jugendfeuerwehr Übungen durchgeführt und kaum Sitzungen abgehalten werden, auch kameradschaftliche Aktivitäten konnten nicht stattfinden.

Das Feuerwehrfest und das Herbstfest, zwei bei der Bevölkerung sehr beliebte Veranstaltungen, mussten 2020 abgesagt werden und auch den Frühschoppen zu Pfingsten 2021 gab es nicht. Das Wichtigste ist aber, dass die FF Enzelsdorf, wenn sie gerufen wurde, stets einsatzbereit war und es auch in Zukunft sein wird.

Erfreuliches gibt es auch zu berichten, neue Kräfte verstärken unsere Mannschaft. So konnte **Tobias Schuster** aus der Jugendfeuerwehr in den aktiven Dienst übernommen werden, weiters wurden **Dieter Goldschmitt**, **Kevin Greif** und **Monique Schönbeck** als neue Feuerwehrmitglieder angelobt.



Als Gastfeuerwehrmänner haben sich **Michael Aichwalder, Anton Kranz** und **Fabian Rapatz**, die alle drei in Enzelsdorf wohnhaft sind, bereit erklärt, wenn es ihnen möglich ist bei Einsätzen der FF Enzelsdorf mitzufahren. Ein Dank gilt hier auch ihren Stammfeuerwehren (FF Haimburgerberg, FF Untermitteldorf und FF Greutschach) für deren Einwilligung zu dieser vernünftigen Lösung.

Gehrt für **25 Jahre Dienst** in der Feuerwehr wurde **HFM Josef Wodlej**, und **HFM Roman Attelschek**, der in kurzer Zeit mehrere Kurse erfolgreich absolviert hat, wurde zum Löschmeister (LM) ernannt.

Beiden wurde vom Kommandanten **OBI Walter Hribar** und **Bgm. Josef Müller** herzlich gratuliert. **LM Attelschek** übernimmt auch die Funktion des Funkbeauftragten von seinem Vorgänger **HFM Andreas Verhounig**, dem seitens der Kommandantschaft der Dank für die mehrjährige Ausübung dieses Amtes ausgesprochen wurde.

Als Sprecher der Jugendfeuerwehr brachte **Dominik Krendl** zum Ausdruck, wie traurig es im letzten Jahr auch für seine Gruppe war.



Er dankte aber den Betreuern **Simon Karisch, Roman Attlschek, Fritz Kassl** und **Willi Schuster** für ihre großartige Unterstützung und dass sie versucht haben, aus der doch sehr tristen Situation das Beste zu machen und trotzdem für gute Stimmung zu sorgen. Bedankt hat sich Dominik auch für die Spenden der Bevölkerung bei der Abholung des Friedenslichtes im Rüsthaus.

Zuletzt äußerte er noch die Bitte nach neuen, einheitlichen Jacken für alle Mädchen und Burschen der Jugendfeuerwehr sowie den Wunsch, dass wieder regelmäßig Übungen sowie Bewerbe und Wissenstest abgehalten werden können und dass alle gesund bleiben mögen.

Bei den am Ende der Jahreshauptversammlung durchgeführten Wahlen für die Führung der FF Enzelsdorf wurden **OBI Walter Hribar** als Kommandant und **BI Simon Karisch** als Kommandantstellvertreter mit überwältigender Mehrheit für weitere sechs Jahre in ihren bisherigen Funktionen bestätigt.



FF Enzelsdorf – Im Dienst der Umwelt

Am Samstag, dem 8. Mai nützte die Jugendfeuerwehr der FF Enzelsdorf das schöne Wetter dazu, rund um die Ortschaft eine Flurreinigung durchzuführen.

Eine große Anzahl von Kindern und Jugendlichen, begleitet von einigen Feuerwehrmännern, sammelte entlang von Wegen und Straßen den von unbelehrbaren Mitbürgern achtlos weggeworfenen

Müll ein. Mehrere Säcke wurden dabei voll. Nach der anstrengenden Arbeit wurden die fleißigen Sammler von Frau **Vzbgm. Ulrike Sauerschnig** im Rüsthaus (unter Einhaltung der Sicherheitsmaßnahmen) zu einer Jause eingeladen. Sie bedankte sich im Namen der Gemeindevertretung für den großartigen Einsatz.

FF Langegg unter neuer Führung

Die heurige Jahreshauptversammlung fand am 18.04.2021 im Kultursaal Griffen statt. Der Höhepunkt war die Kommandantenwahl.

Der bisherige Kommandant **OBI Richard Röck** und sein Stellvertreter **BI Gerald Dreier** traten nicht mehr zur Wahl an. Nach der Wahl standen der neue Kommandant und sein Stellvertreter fest.

Einstimmig zum Kommandanten gewählt wurde **OBI Florian Grubelnig** und ebenfalls einstimmig zum Stellvertreter gewählt wurde **BI Christoph Hlebetz**.





FF Greutschach-Kaunz - Jahreshauptversammlung und Neuwahlen

Am 18. April 2021 fand aufgrund der geltenden Covid-Maßnahmen im Kultursaal in Griffen die Jahreshauptversammlung mit Neuwahl des Ortskommandanten und dessen Stellvertreter statt.

Unter den Ehrengästen konnten unser Bürgermeister **ÖKR Josef Müller**, Polizeiinspektionskommandant **Peter Slamanig** und Gemeindefeuerwehrkommandant **HBI Werner Riedl** begrüßt werden.

Das vergangene Jahr gestaltete sich auch für die Feuerwehr Greutschach-Kaunz als ein sehr ruhiges. Trotzdem konnten fünf Einsätze und dennoch einige wenige Übungen verzeichnet werden. Ebenfalls nahmen unsere Kameraden und Kameradinnen an Aus- und Weiterbildungen im Bezirk als auch an der Kärntner Landesfeuerweherschule teil.

Auch heuer konnten wieder einige Beförderungen und Ehrungen durchgeführt werden:

zum Oberverwalter **Harald Hegedüs**,
zum Oberbrandmeister **Fabian Rapatz** und **Karl Rapatz**,
zum Löschmeister **Eva Rapatz**,
5 Dienstjahre:
FM Martina Vidounig und **FM Raphael Dreier**.
10 Dienstjahre:
OV Harald Hegedüs und **LM Thomas Druck Jun.**
30 Dienstjahre:
HLM Josef Grilz und **HFM Bernhard Pinter**
40 Dienstjahre:
HFM Josef Hassler, **HFM Moll Karl**, **LM Gottfried Rapatz**
45 Dienstjahre: **EObi Lorenz Rapatz**

Die Jugendmitglieder unserer Feuerwehr konnten im Jahr 2020 trotz der Einschränkungen aufgrund der Pandemie ein durchaus konstruktives Jahr verzeichnen. So übten sie fleißig für den bevorstehenden Wissenstest, der jedoch aufgrund der Covid-Einschränkungen leider nicht stattfinden konnte.

Trotz allem rissen die Motivation und die Zugehörigkeit zum Feuerwehrwesen nicht ab. Sobald es mit notwendigen Schutzmaßnahmen wieder möglich war, wurde der Übungsbetrieb wieder aufgenommen. Hier gilt ein besonderer Dank den Jugendbeauftragten und deren Helfern für die tolle Jugendarbeit. Wir sind stolz, eine so motivierte Feuerwehrjugend zu haben!

Als weiterer Tagespunkt wurde die Wahl des Ortskommandanten und dessen Stellvertreters durchgeführt. **OBI Alois Rapatz** und **BI Thomas Druck sen.** stellten sich erneut der Wahl und wurden von der Kameradschaft jeweils mit 100% Zustimmung wiedergewählt! Das ist ein eindeutiges Zeichen für ein vertrauensvolles und sehr gut funktionierendes Kommando in der FF Greutschach-Kaunz!



Flurreinigungsaktion der FF Greutschach-Kaunz

Am 10.04.2021 veranstalteten wir eine Flurreinigungsaktion entlang der Greutschacher Hauptstraße von Kaunz nach Greutschach.

Fleißig sammelten unsere Kamerad/-innen und unsere Jugendmitglieder säckeweise den widerrechtlich weggeworfenen Müll entlang der Straße.

Mit dieser Aktion soll einmal mehr das Bewusstsein geweckt werden, unsere wertvolle Natur zu schützen und den eigenen Müll fachgerecht zu entsorgen!!



Freiwillige Feuerwehr Griffen

Feuerlöscher - Überprüfung

12. Juni 2021 von 9 - 12 Uhr beim Rüsthaus in Griffen

Kosten € 6.-/Stk

weitere sind Feuerlöscher, Rauchmelder, Löschdecken, etc. vor Ort erhältlich!



FF Pustritz

Die diesjährige Jahreshauptversammlung fand im Kultursaal Griffen statt.

Kommandant Werner Riedl konnte Bürgermeister Josef Müller und Polizei-Postenkommandant Peter Slamanig sehr herzlich begrüßen.

Bürgermeister Müller dankte in seinen Grußworten für den außergewöhnlichen Einsatz im letzten Jahr, das von Corona geprägt war.

Postenkommandant Slamanig kam immer gerne zur Jahreshauptversammlung, bedankte sich für die gute Zusammenarbeit und wird im Juni in den wohlverdienten Ruhestand wechseln.

Aus dem Tätigkeitsbericht von Schriftführer Werner Münzer konnte man erfahren, dass die Feuerwehr Pustritz zu neun technischen Einsätzen gerufen wurde und es vier Übungen gab, dafür wurden 990 Stunden im Jahr 2020 freiwillig geleistet.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden die Kameraden **Karl Novak** für 15 Jahre, **Daniel Orieschnig** für 20 Jahre, **Jakob Kresitschnig**, **Günter Konatschnig**, **Gerhard Münzer**, **Manfred Pinter** und **Günther Ried** für 35 Jahre und **Philipp Jellen** und **Mike Dvorjak** mit dem Maschinistenabzeichen ausgezeichnet.

Franz Orieschnig wurde zum Hauptbrandmeister befördert. Die Mitglieder der Jugendfeuerwehr **Amy** und **Joy Dvorjak**, **Hannes Pendl** und **Emilie Rapatz** wurden in den Aktivstand übernommen.

NEUWAHL:

Nach 30 Jahren als Stellvertreter und Kommandant der Feuerwehr Pustritz erklärte **Werner Riedl**, dass er für die Funktion nicht mehr zur Verfügung stehe. In den Jahren seiner Tätigkeit gab es viele Erfolge in der Pustritzer Wehr. Bei diversen Leistungsbewerben wurden zahlreiche Landes- und Bezirksmeister geholt. Die Jugendfeuerwehr wurde gegründet, ein neues Rüsthaus errichtet, um nur einige Punkte zu erwähnen.

Unter dem Vorsitz von Bgm. Müller fand die Neuwahl statt. Zum Kommandanten wurde **Johann Zwantschko** und zum Stellvertreter **Johann Wulz** gewählt. Bgm. Müller gratulierte der neu gewählten Führung und wünschte alles Gute für die verantwortungsvolle Aufgabe. Einen besonderen Dank richtete er gleichzeitig an **Werner Riedl**, der 30 Jahre hervorragende Arbeit geleistet hat.



Wahl des Gemeindefeuerwehrkommandanten

Am **27.Mai 2021** wählten die wahlberechtigten Kommandanten und deren Stellvertreter, unter dem Wahlvorsitz von **Bgm. ÖKR Josef Müller**, aus ihrer Mitte das **neue Gemeindefeuerwehrkommando** der Marktgemeinde Griffen.

Zum neuen **Gemeindefeuerwehrkommandanten** wurde der Kommandant der FF Greutschach-Kaunz, **HBI Alois Rapatz**, einstimmig gewählt.

Zu seinem **Stellvertreter** wählten die Kommandantschaften der 5 Ortsfeuerwehren, ebenfalls einstimmig, den Kommandanten der FF Griffen, **HBI Ing. Rene Kanz**.

Komm. HBI Rapatz und Komm.-Stv. HBI Kanz dankten im Namen der 5 Ortsfeuerwehren dem scheidenden Gemeindefeuerwehrkommandanten **OBI Werner Riedl** für seine Verdienste in sechs Jahren

als GFK-Stellvertreter und 12 Jahren als Gemeindefeuerwehrkommandant. Ebenso bedankten sie sich bei **HBI Bernhard Blasi** für seine Tätigkeit als stellvertretender Gemeindefeuerwehrkommandant in der letzten Funktionsperiode.

Bgm. Müller dankte den neuen und alten Führungskräften der Feuerwehren der Gemeinde und wünschte ihnen viel Freude bei den kommenden Aufgaben.

Die Gemeinde werde weiterhin alles Machbare ermöglichen, um den Kameradinnen und Kameraden die bestmögliche Ausrüstung und Ausbildung bereit zu stellen.

Die Feuerwehren sind nicht nur in Krisen- und Katastrophenzeiten, sondern auch im gesellschaftlichen Leben nicht aus der Gemeinde wegzudenken!



70 Jahre GRIFFNER – 70 Euro gewinnen

Seit 70 Jahren baut die Firma Griffnerhaus einzigartige Qualität. Im Rahmen dieses besonderen Jubiläums ist das Unternehmen derzeit auf der Suche nach historischem Bildmaterial!

„Sehr freuen würden wir uns vor allem über Fotos oder Postkarten zum Vorgänger- Unternehmen, der Zimmerei Siutz in Griffen, da hier leider kaum Fotos vorhanden sind.“ zeigt sich Marketingleiterin Mag. Theres Lassnig interessiert an Einsendungen von Bewohnerinnen und Bewohner von Griffen.

„Generell sammeln wir alle alten Bilder, die in Zusammenhang zu unserem Unternehmen stehen. Dafür verlosen wir unter allen übermittelten Bildern **70 Mal 70 Euro.**“ ergänzt Lassnig.

Senden Sie Ihr Bildmaterial bitte per Post an: **Griffnerhaus GmbH, Gewerbestrasse 3, 9112 Griffen, Z.H. Abt. Marketing.**

Bitte geben Sie auch Ihren Namen und Ihre Kontaktdaten an, sodass wir Ihnen das Bildmaterial nach dem Einscannen wieder retour senden können! Einsendeschluss ist der 31.07.2021. Die Teilnehmer stimmen der Verwendung der übermittelten Fotos durch die Fa. Griffnerhaus für Werbezwecke zu.



Land Kärnten errichtet zwei Geschwindigkeitsmessenanlagen in Griffen

Immer wieder kommen Wünsche und Anregungen der Bevölkerung für eine Geschwindigkeitsüberwachung im Straßennetz von Griffen zur Gemeinde. **Bgm. Josef Müller** bemühte sich, mit dem Land Kärnten gemeinsam, zumindest für die Bundes- und Landesstraßen im Ortsbereich entsprechende Anlagen aufzustellen und richtete entsprechende Anträge an die zuständigen Fachabteilungen.

Nunmehr wurden vor wenigen Tagen von **LR Ing. Martin GRUBER** und **LR Mag. Sebastian SCHUSCHNIG** zwei Geschwindigkeitsmessenanlagen an die Marktgemeinde Griffen übergeben und diese wurden auf der **Lippitzbacher Landesstraße** auf Höhe der Schulstraße und auf der **Packer Bundesstraße** bei der Abzweigung Poppendorferstraße in Betrieb genommen.



Die Anlage bei der Abzweigung Schulstraße ist fix montiert und verbleibt an diesem Standort. Die zweite Anlage ist mobil und wird, wie es sich für eine e5-Gemeinde gehört, über ein Solarpanel von der Sonne mit Strom versorgt. Diese Anlage soll in regelmäßigen, größeren Abständen den Standort wechseln und so unter anderem auch am Hauptplatz zum Einsatz kommen.

Die Einhaltung der vorgegebenen Geschwindigkeit wird sowohl über ein Smiley-Symbol als auch mit der erlaubten Geschwindigkeit angezeigt und ist ein weiterer, wesentlicher Beitrag, die Geschwindigkeit der in den Ort einfahrenden Fahrzeuge noch deutlicher zu reduzieren.



Bgm. Müller bedankte sich anlässlich der Inbetriebnahme der beiden Anlagen bei den beiden Landesräten Ing. Gruber und Mag. Schuschnig sowie beim Land Kärnten für die Bereitstellung der Geräte und die großzügige Unterstützung und diesen wichtigen Beitrag zur Verkehrssicherheit in der Gemeinde.



Elite Professionals Friseurstudios eröffnete die Filiale HAARWERK in Griffen

Nachdem Frau **Hribernik Sieglinde**, Inhaberin des Friseursalons „Hair Design“ in 9112 Griffen in der Alten Hauptstraße, in den wohlverdienten Ruhestand gewechselt hat, wurde das gutgehende Studio von Elite Professionals als Filialbetrieb übernommen.

Beide bisherigen Mitarbeiterinnen, **Katharina und Birgit**, arbeiten weiterhin mit großer Begeisterung und viel Liebe zum Beruf ganz im Sinne der Stammkunden und hoffen auch auf viele Neukunden.

Das Studio ist seit Anfang Mai unter dem Namen **„HAARWERK“** geöffnet. Bgm. Josef Müller stattete den Mitarbeiterinnen und der Chefin der Elite Haarstudios, Frau **Regina Oberlechner**, einen kurzen Besuch ab und überbrachte die Glückwünsche, aber auch den Dank der Marktgemeinde Griffen. Eine Neuübernahme eines Unternehmens in derart schwierigen Zeiten bedeutet neben einem gewissen Risiko vor allem Mut, Unternehmertum und Begeisterung. Auch sei, so Bgm. Müller, eine Weiterführung des Friseursalons für die Initiativen der Ortskernbelebung Griffen ein wichtiges Signal.

Elite-Chefin Regina Oberlechner bedankte sich für die Glückwünsche und führte aus, dass Elite Professionals für Qualität und Individualität steht.

Die Firmeninhaber zählen auf hoch motivierte MitarbeiterInnen und bieten Ihnen laufend Schulungen bei den besten TrainerInnen Österreichs. In den Salons wird ein teamorientiertes Arbeitsumfeld geboten, das Freiraum für Kreativität lässt.

Die Individualität des Unternehmens zeigt sich nicht nur in kreativen Lösungen für jeden einzelnen Kunden, sondern auch in der Einzigartigkeit der Salons. Unter der Dachmarke Elite Professionals befinden sich derzeit 30 einzelne Salons, die alle

einen eigenen Namen führen, den die MitarbeiterInnen vor Ort ausgesucht haben.

Die ständige Weiterentwicklung des Unternehmens und ein funktionierendes Qualitätsmanagement sind die Säulen für den ständigen Aufwärtstrend von Elite Professionals. Frau Oberlechner ist überzeugt, dass die Standortentscheidung für Griffen und die Übernahme der Mitarbeiterinnen ein weiterer Schritt in eine weiterhin positive Zukunft des Unternehmens bedeuten.



HAARWERK Griffen,

Alte Hauptstraße 4, 9112 Griffen, Tel: 0669/14242850

Öffnungszeiten:

Di 8:00-16:00, Mi 08:00-12:00, DO,FR 8:00-18:00, SA 07:30-12:00

Familie Weinkopf eröffnete Weinhandel „Wein im Kopf“ am Haberberg

Wein mit Kopf ..und Herz - wir stellen uns vor:

Wir sind die Familie Weinkopf, wohnen am Haberberg und im Juli 2020 haben wir es gewagt und einen (kleinen) Weinhandel eröffnet.

Wir bieten Ihnen eine kleine, feine Auswahl an Weinen aus dem niederösterreichischen Weinviertel. Unsere Partner, die Weinbauern, sind Kenner mit großem fachlichen Wissen. Wir setzen ausschließlich auf Familienbetriebe, die ihr Herzblut in die Produkte stecken, und das werden Sie auch schmecken und spüren. Lassen Sie sich von den Spezialitäten verzaubern.

Wir freuen uns, Ihnen unsere Produkte auf dem Bauernmarkt in Griffen vorzustellen. Sie können jederzeit über unsere Website **www.weinmitkopf.at** eine Übersicht unserer Weine gewinnen und auch direkt bestellen.

Alexandra Weinkopf
Haberberg 7, 9112 Griffen

www.weinmitkopf.at
office@weinmitkopf.at
Telefon: (+ 43) 0670 406 8334





Verständnis für ein „Art-eigenes Leben“!

Als Tierschutzombudsfrau ist es mir sehr wichtig, dass Menschen Verständnis für das Anderssein von Tieren haben. Leider sehe ich in meiner Tätigkeit oft das Gegenteil.

Die Ursache ist fehlendes oder mangelhaftes Wissen über die Bedürfnisse der verschiedenen Tierarten.

Tiere haben, wie wir Menschen, Bedürfnisse. Diese sind jedoch sehr oft, abhängig von der jeweiligen Tierart, sehr unterschiedlich. Nur wenn Tiere ihr arttypisches Verhalten ausüben können und ihre Anpassungsfähigkeit nicht überfordert wird, kann man von tiergerechter Haltung sprechen. Dabei darf den Tieren keine Schmerzen, Leiden und Schäden zugefügt werden **und es soll deren Wohlbefinden ermöglicht werden.**

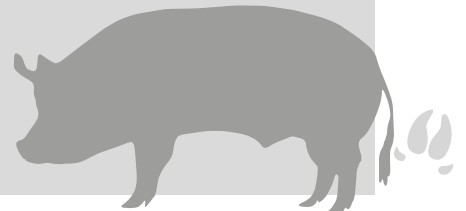
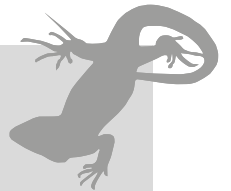
Die wichtigste Frage bei der Haltung eines Tieres ist: Wo und wie lebt die Urform dieses Tieres? Aus dem Lebensraum und dem Verhalten dieses Tieres lässt sich die ideale Tierhaltung unter Menschenobhut ableiten. Kennzeichnend für bestimmte Tierarten sind ihre besonderen Sinnesleistungen, die sie in ihrem Lebensraum benötigen.

So vielfältig das Leben ist, so vielfältig sind die Ansprüche der verschiedenen Tierarten!

Welche Bedürfnisse gibt es nun?

Grundlegend sind Themen wie Sozialverhalten, Ernährungsverhalten, Fortbewegungsverhalten, Komfortverhalten, Ruheverhalten, Erkundungsverhalten und Ausscheidungsverhalten.

- Nehmen wir als Beispiel das Sozialverhalten: Die meisten als Haustiere gehaltenen Tiere benötigen dringend Sozialkontakt zu seinesgleichen. Nur mit mindestens einem Partner der gleichen Art oder in der Gruppe ist wesentliches Verhalten lebbar!
- Nehmen wir als Beispiel das Ernährungsverhalten: Ein gesunder Hund könnte mit einer einmaligen Fütterung pro Tag auskommen, das ist das Erbe des Wolfes. Ein Kaninchen oder ein Pferd dagegen müssen, als reine Pflanzenfresser, praktisch ständig fressen können.
- Nehmen wir als Beispiel das Fortbewegungsverhalten: Hamster sind bekannt für ihren Bewegungsdrang, deshalb gibt es (hoffentlich geeignete) Laufräder für diese Tierarten. Reptilien können sich nur durch äußere Wärmezufuhr bewegen und ihre Körperfunktionen aufrechterhalten.
- Nehmen wir als Beispiel das Komfortverhalten: Hühner benötigen Staubbäder, Schweine suhlen sich gerne in Schlamm.
- Nehmen wir als Beispiel das Ruheverhalten: Hühner schlafen des nächstens, wie ihre Vorfahren, auf Sitzstangen. Rinder ruhen 7 -12 Stunden pro Tag wegen ihrer ganz besonderen Verdauung.
- Nehmen wir als Beispiel das Erkundungs(„Neugier“)verhalten: Um Gerüche festzustellen können z.B. Reptilien züngeln und Pferde flehmen.
- Nehmen wir als Beispiel das Ausscheidungsverhalten: Schweine trennen penibel Liegeflächen von Kloflächen. Pferde bevorzugen weiche Flächen um zu Urinieren.



Ich appelliere dringend an alle Tierhalter sich mit den Eigenschaften und Bedürfnissen der von ihnen gehaltenen Tiere vertraut zu machen. Im Idealfall VOR der Tieranschaffung – dadurch wird sehr oft klar, dass diese bestimmte Tierart nicht für einen geeignet ist und **NICHT angeschafft werden soll!**

Bitte informieren Sie sich ebenso über rechtliche Vorschriften bezüglich der angestrebten Tierhaltung:
Tierschutzombudsfrau Jutta Wagner, Kirchengasse 43, 9020 Klagenfurt





ökofit: Geförderte Energieberatungen für Gemeinden, Vereine, Unternehmen und Schulen

Umweltreferat

Seit 2010 werden im Rahmen des Regionalprogramms ökofit Kärnten Effizienzberatungen für Kärntner Betriebe gefördert. Ab nun können auch wieder Beratungen für Gemeinden (bzw. Vereine und/oder Einrichtungen mit nicht marktbestimmter Tätigkeit) und Schulen gefördert werden!

Die geförderten Beratungsleistungen reichen von einem Nachhaltigkeits-Check über einen Ressourcen-Check bis hin zum Klima- und Energie-Check. Expert*innen unterstützen zudem bei der optimalen Auswahl der passenden Finanzierung sowie bei der Erlangung verschiedener Zertifikate im Energie- und Umweltbereich (Österreichische Umweltzeichen, ISO 14001, ISO 50001, EMAS,...).

Gefördert wird der tatsächliche Aufwand der Beratungsleistung mit einem Tagsatz von bis zu € 650,- (netto).

Die maximale Beratungsdauer variiert, je nach gewählter Beratungsleistung, zwischen einem Tag und 20 Tagen.

Es gelten somit grundsätzlich dieselben Voraussetzungen und Förderhöhen wie bei Unternehmen mit marktbestimmter Tätigkeit.

Wichtig: Der Förderantrag muss vor dem Beginn der Beratung eingereicht und genehmigt werden!

Weitere Informationen und Unterlagen (Förderanträge) finden Sie unter www.oekofit.at



netEB: kostenlose Vor-Ort-Energieberatungen für Private

Neben dem Regionalprogramm „ökofit“ bietet das Land Kärnten auch kostenlose Vor-Ort-Energieberatungen für Privatpersonen an.

Über das „Netzwerk Energieberatung Kärnten (netEB)“ kann vorab geklärt werden, wie Energie und Kosten, auch im Sinne des Klima- und Umweltschutzes, gesenkt werden können, welche Förderung in Frage kommt und mit welchen Zuschüssen man rechnen kann.

„Im Vergleich von 2018 auf 2019 konnten die Beratungszahlen von rund 2000 auf über 4000 verdoppelt werden, was zeigt, dass das Umweltbewusstsein innerhalb der Bevölkerung steigt.

Eine frühzeitige, professionelle Auseinandersetzung stellt Energiekosteneinsparungen sowie optimale Sanierungsmaßnahmen sicher“, erläutert die Energie- und Umweltreferentin LRin Sara Schaar.

Ein bewussterer Umgang mit unseren Ressourcen ist das Gebot der Stunde.

Jeder und jede einzelne kann einen Beitrag leisten.

Zudem ist eine Energieberatung Voraussetzung für die Inanspruchnahme einer Wohnbauförderung des Landes Kärnten.

Weitere Informationen sowie die Anmeldung zur kostenlosen Energieberatung (netEB) gibt es unter www.neteb-kaernten.at



Und immer wieder...Littering

Die Gleichgültigkeit vieler Individuen gegenüber dem achtlosen bzw. beabsichtigten Wegwerfen von Abfällen im öffentlichen Bereich, wie Straßen, Gehsteige, Spazierwege, Parks, Wiesen und Wälder, hat ein beachtliches Ausmaß angenommen.

Es vergeht kein Tag und es gibt fast keinen Ort, wo man nicht mit Littering konfrontiert ist.



Bitte lassen Sie Ihre Abfälle nicht an Ort und Stelle fallen, sondern werfen diese in den nächstgelegenen Abfalleimer bzw. - sollte keiner vorhanden sein - zuhause in die Mülltonne!

Bedenken Sie bitte, was sollen unsere Kinder lernen, wenn sie sehen, dass die Landschaft zugemüllt ist? Wir Erwachsene sollten Vorbilder sein und unsere Kinder auch dahingehend erziehen, dass die Umwelt/Natur als Lebensgrundlage erkannt wird.



Werfen Sie bitte alle Ihre Abfälle ausschließlich IN den Abfalleimer. Knapp daneben ist nicht besser als irgendwo.

Umweltschutz fängt bei jedem einzelnen an.

(Text und Fotos: Ingeborg Perle)

Plastikflaschen im Restmüll? Viel zu schade zum Verbrennen

Leider landen vor allem in den Mehrparteienhäusern vermehrt Plastikflaschen in den Restmülltonnen. Inhalte der Restmülltonnen kommen nach Arnoldstein in die Müllverbrennung.

Beim Kauf einer Plastikflasche bezahlen Sie einen sogenannten Entsorgungsbeitrag. Somit dürfen bzw. **sollen Sie die leeren Plastikflaschen in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack** werfen. Die Inhalte der Gelben Tonnen werden sortiert und die Flaschen einem Recycling zugeführt.

Wenn Sie die Flaschen aber in die Restmülltonne werfen, und wenn das in einer Wohnhausanlage alle machen, dann wird die Restmülltonne schneller voll und muss öfters entleert werden. Oder es wird noch eine weitere Tonne dazugestellt, deren Aufstellung und Entleerung natürlich Sie über die Betriebskostenabrechnung bezahlen - ganz schön dumm, oder?

Seien Sie klug und werfen Sie bitte alle Ihren leeren Plastikflaschen in die Gelbe Tonne (in den Gelben Sack). Somit sparen Sie Geld und schonen die Umwelt und Ressourcen.



(Bild: Petrusquelle.de)

„Raus aus Öl und Gas“ und Sanierungsoffensive 2021/2022

Gute Nachrichten gibt es für alle, welche den Umstieg von einer fossil betriebenen Raumheizung auf ein nachhaltiges Heizungssystem planen. Die in den Vorjahren stark nachgefragte Förderungsaktion „Raus aus Öl und Gas“ wird 2021/2022 fortgesetzt und im Rahmen der bundesweiten Sanierungsoffensive neu aufgelegt.

Privaten und Betrieben stehen hiermit insgesamt 650 Millionen Euro zur Verfügung - davon 400 Millionen Euro für den Kesseltausch und die Förderungsaktion „Raus aus Öl“.

Die Einreichung für die Förderungsaktion verläuft in zwei Schritten mit Registrierung und anschließender Antragstellung. **Seit 09. Februar 2021 sind die Online-Registrierung sowie die Einreichung von Förderungsanträgen möglich.**

Weitere Informationen zur Einreichung sowie den Voraussetzungen finden Sie auf der Seite der KPC unter www.umweltfoerderung.at

Kärnten: Impulsprogramm „Raus aus fossilen Brennstoffen“

Auch auf Landesebene wurde das Impulsprogramm „Raus aus fossilen Brennstoffen“ verlängert, bei dem Sie zusätzlich zur Bundesförderung einen Antrag stellen können.

Gefördert wird auch hier die Heizungsumstellung von fossilen Brennstoffen (Kohle, Heizöl, Gas, Allesbrenner) auf erneuerbare Energien in Ein- und Zweifamilienwohnhäusern oder sonstigen Gebäuden mit max. 2 Wohnungen.

Ausgezahlt wird ein nicht rückzahlbarer Einmalzuschuss von 35 % der förderbaren Sanierungskosten bzw. max. Euro 6.000,- je Gebäude.

Weitere Informationen zur Antragstellung und den Voraussetzungen finden Sie auf der Seite der Wohnbauförderung des Landes Kärnten unter: www.ktn.gv.at/Service/Formulare-und-Leistungen/BW-L68



Richtig und effizient lüften in der Heizperiode – Worauf Sie achten müssen!

Heizkörper abdrehen

Vor dem Lüften das Thermostat im jeweiligen Raum herunterdrehen, damit nicht unnötig Wärme produziert und verbraucht wird. Nach dem Schließen, nicht vergessen, die Heizung wieder aufzudrehen, sonst kann es schnell kalt werden.

Stoßlüften statt kippen

Die Fenster gekippt zu lassen hat leider wenig Sinn, da hier nur Wärme verloren geht, aber kaum Feuchtigkeit. Lüften Sie daher immer mit komplett geöffneten Fenstern – am besten vier bis fünf Mal täglich.

Je kälter es draußen ist, desto kürzer sollten der Lüftungsvorgang dauern. Bei Frost reichen fünf Minuten, bei wärmeren Außentemperaturen dürfen es ruhig zehn Minuten sein.

Feuchte Räume öfters lüften

Räume, wie die Küche oder das Badezimmer, sollten Sie öfters als fünf Mal täglich lüften, da sich hier, aufgrund der höheren Luftfeuchtigkeit, schneller Schimmel bilden kann.

Für ein angenehmes Raumklima und eine erholsame Nacht ist es weiters ratsam das Schlafzimmer kurz vor dem zu Bett gehen noch einmal zu lüften.

Richtig heizen

Auf keinen Fall sollten Sie die Heizung, wenn Sie nicht zu Hause sind, ganz abschalten. Die Wände kühlen aus und das kann zu Schimmelbildung führen. Außerdem benötigt man dadurch viel mehr Energie, um alles wieder aufzuheizen.

Drehen Sie das Thermostat am besten auf ein Minimum zurück und anschließend wieder auf die gewünschte Stufe auf.

Verlängerung Alternativenergieförderung Kärnten

Die Alternativenergieförderung, bei der die Neuerrichtung, Umstellung und Erneuerung von umwelt- und klimafreundlichen Wärmeerzeugern, Photovoltaikanlagen, Stromspeichern sowie Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz von Anlagen im Bundesland Kärnten gefördert wird, wurde bis **31. Dezember 2022** verlängert.

Einreichen können alle Betriebe, Landwirte, Privatzimmervermieter, öffentliche Einrichtungen, sonstige unternehmerisch tätige Organisationen sowie gemeinnützige Vereine. Unter gesondert definierten Bedingungen können auch Privatpersonen Förderungen für thermische Solaranlagen und PV-Stromspeicher beantragen.

Weitere Informationen zur Einreichung sowie den Voraussetzungen gibt es auf der Land Kärnten Homepage unter:
www.ktn.gv.at/Themen-AZ/uebersicht

Neue Richtlinien zur Kärntner Wohnbauförderung 2021

Seit 01.01.2021 gültig sind die neuen Richtlinien der Kärntner Wohnbauförderung, welche unter www.wohnbau.ktn.gv.at downloadbar sind und ganz im Zeichen des Umweltschutzes stehen. Verlängert wurden auch die Impulsprogramme für „Raus aus fossilen Brennstoffen“ und die nachträgliche „Montage von Außenbeschattungen“ zur Vermeidung sommerlicher Überwärmungen.

Vor-Ort-Energieberatung

Auch die Vor-Ort Energieberatung wird im Jahr 2021 wieder kostenlos über das Kärntner EnergieberaterInnen Netzwerk (netEB) angeboten. Weitere Informationen sowie die Liste mit den zertifizierten BeraterInnen finden Sie unter www.neteb-kärnten.at.





Mülltrennung macht Sinn

Vorteile der Mülltrennung für Sie:

- Restmülltonne muss weniger oft entleert werden bzw. es müssen weniger Restmülltonnen zur Verfügung gestellt werden. Für die Restmülltonnen wird Bereitstellungsgebühr und Entleerungsgebühr verrechnet.
- Die Altstoffsammelbehälter für Papier, Kunststoff- und Verbundverpackungen, sowie Metall- und Aluverpackungen und für Glas stehen kostenlos für Ihre Alt-/Wertstoffe bereit bzw. bezahlen Sie diese bereits mit dem Einkauf des jeweiligen Produkts.
- Der Müllraum ist sauber und muss somit seltener von der Gebäudereinigungsfirma geputzt werden
- Der Abtransport von Sperrmüll, der von einzelnen Mieter*inne im Müllraum deponiert wird, muss nicht mehr von allen Mieter*innen bezahlt werden.

Mülltrennen schützt die Umwelt und uns

- Verringerung des klimaschädlichen CO2
- Ressourcenschonung durch Recycling
- Energieeinsparung

Die beste Lösung: Müll bereits beim Kauf vermeiden

Mülltrennung kann zu einer ökologischeren Zukunft beitragen. Der Beitrag der Bürger*innen zur Mülltrennung ist auch ein Beitrag zum Klima- und Ressourcenschutz

Noch besser als den Müll zu trennen, ist es jedoch, ihn gar nicht erst entstehen zu lassen. Auch dazu kann jede*r beitragen - indem unnötige Verpackungen vermieden werden.



Bau- und Energie-SPRECHSTUNDE

Marktgemeinde Griffen



Haben Sie Fragen zu den Themen

- „**energie-effizientes Bauen und Sanieren**“
- „**Fördermöglichkeiten**“ (Land, Bund, z.B.: „**Öl-Kessel Raus**“)
- „**barrierefreies Bauen**“
- „**Objektsicherheit**“

Um allen Interessenten, eine Möglichkeit zu bieten, mehr Information zu den obigen Themen zu erhalten, stellt sich ein Experte regelmäßig kostenlos für Bau- & Energie-Sprechstunden zur Verfügung.

Ing. Albin Ramšak – Planender Baumeister Sonnenhaus- und Passivhaus-planer sowie zertifizierter Energieberater aus dem Kärntner Energie-Berater-Netzwerk ist es ein großes Anliegen, dadurch seinen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Die Sprechstunden sind jeweils **Donnerstag von 15.30 bis 16.30 Uhr**

10. Juni, 16. September, 16. Dezember, 2021

am Gemeindeamt Griffen. Es wird um telefonische Voranmeldung bei Herrn Christian Kostenko unter 04233/2247-31 gebeten!



licht-welten.at

SONNENHAUS - PLANER
PASSIVHAUS - PLANER



Ing. Albin Ramšak - Baumeister
Planung - Energieberatung - Baubegleitung



GLOCK Energie GmbH

Der grüne Fernwärmeanschluss in Ihrer Nähe!

Wir, die GLOCK Energie, sind ein Energiecontracting Unternehmen in Griffen. Geplante Erweiterung des Fernwärmenetzes 2021 in den Ortsteilen Rakounig, Altenmarkt und Wallersberg.



In Kooperation mit der Gemeinde Griffen kann im Zuge der Grabarbeiten für die Fernwärme die Infrastruktur wie Kanal & Wasseranschlüsse und Lichtwellleiter erneuert und ausgebaut werden.

Ihre Vorteile sind:

- unkomplizierter Anschluss
- lukrative Förderungen durch Ihre Gemeinde, Land und Bund
- der Umwelt zuliebe → nachhaltige Wärmenutzung aus regionaler Biomasse



Kontakt: Rudolf Karner | E-Mail: rudolf.karner@glock.at | Mobil: 0664 8390490

Freiwillige Sozialbegleitung – Unterstützung in schwierigen Zeiten

Die freiwillige Sozialbegleitung ist ein unentgeltliches Angebot vom Roten Kreuz. Sie bietet Unterstützung für Menschen in schwierigen sozialen Lagen und Notsituationen und erfolgt durch freiwillige Rotkreuz-Mitarbeiter*innen.

Die Problemlagen können Bereiche wie Finanzen und Wohnen, Pflege und Gesundheit aber auch Familie und Arbeit betreffen. Freiwillige Sozialbegleiter*innen bieten Informationen zu Hilfsangeboten, Begleitung zu Behörden, Beratungsstellen oder Ämtern und helfen bei vielfältigen Aufgaben. Ziel ist es, Selbsthilfefähigkeiten zu stärken und „Hilfe zur Selbsthilfe“ anzubieten.

Wenn Sie diese Angebote nutzen möchten, hilft Ihnen Frau Mag. (FH) Yvonne Haller unter 050 9144 1067 oder per Mail an sozialbegleitung@k.rotekruz.at gerne weiter.



SOZIALBEGLEITUNG





Die unterschätzte Gefahr Akkubrände

Die kleinen Kraftpakete sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken: Ob Smartphone, Rasenmäher, Werkzeug, Kinderspielzeug oder E-Bike – in einem Haushalt sind in durchschnittlich etwa fünfzehn verschiedenen Geräten Akkus zu finden, Tendenz steigend. Bei ordnungsgemäßer Nutzung geht von Lithium-Ionen-Akkus zwar kein besonderes Brandrisiko aus. Gefährlich wird es aber bei unsachgemäßer Handhabung oder technischen Mängeln. Dazu wichtige Tipps der Kärntner Landesversicherung (KLV):

Richtig kaufen!

- Setzen Sie auf Qualitätsprodukte! Bei auffallend billigen Produkten wurde möglicherweise bei der Sicherheit gespart. Nicht ausreichend getestete oder mangelhaft isolierte Netzteile stellen eine große Gefahr dar. Achten Sie beim Kauf auf Qualitätskennzeichen (z.B. CE, GS, VdS).



Foto: IFS Institut für Schadenverhütung und Schadenforschung der Öffentlichen Versicherer e.V.

Richtig nutzen!

- Extreme Hitze oder Kälte (+40°/-10°) sorgen für thermale Belastung! Akkus bevorzugen Zimmertemperatur.
- Sie benutzen ein Gerät nur selten? Dann nehmen Sie den Akku aus dem Gerät und lagern ihn kühl und trocken separat vom Gerät.
- Sollten Sie Warnzeichen wie Verformung, Beschädigung, Erhitzung, Verfärbung oder einen ungewöhnlichen Geruch wahrnehmen, dann setzen Sie das Gerät nicht in Betrieb, sondern lassen es überprüfen!

Richtig laden!

- Verwenden Sie zum Laden ausschließlich vom Hersteller freigegebene Ladegeräte und Kabel.
- Schonen Sie Ihren Akku, indem Sie ihn möglichst nicht unter 20% entladen und nicht über 90% laden!
- Beim Aufladen eines Akkus entsteht Wärme. Damit selbst bei Überhitzung die Brandgefahr reduziert wird, legen Sie das Gerät beim Laden immer auf einen nicht brennbaren Untergrund!

Richtig entsorgen!

- Lithiumbatterien und -akkus dürfen niemals im Rest- oder Hausmüll entsorgt werden. Es besteht Brandgefahr!
- Geben Sie die Batterien und Akkus bei Sammelstellen ab.
- Kleben Sie die Pole vor der Entsorgung mit Klebestreifen ab, um sie so gegen Kurzschluss abzusichern.





Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung **SILC** (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen) wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistikverordnung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 idgF), eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EU-Verordnung 2019/1700) sowie weitere ausführende europäische Verordnungen im Bereich Einkommen und Lebensbedingungen.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **Februar bis Juli 2021** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren.

Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt,

um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen **Einkaufsgutschein über 15,- Euro**.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten **statistischen Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria

Guglgasse 13

1110 Wien

Tel.: +43 1 711 28-8338 (werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr)

E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at

Internet: www.statistik.at/silcinfo

Bildungsberatung: Berufsziele verwirklichen - Ausbildungen starten

Die „Bildungsberatung Kärnten“ bietet kostenlose Beratungen zur beruflichen Weiterentwicklung.

- Sie möchten Klarheit über Ihre nächsten Schritte im Bereich Beruf und Weiterbildung bekommen?
- Sie überlegen, ein Berufsziel zu verwirklichen oder eine Ausbildung zu starten?
- Eine berufliche Neuorientierung ist notwendig oder die Zeit für Ihren Wiedereinstieg ins Berufsleben ist gekommen?

Wir beraten Sie rund um die Themen Beruf, Aus- und Weiterbildung sehr gerne - und das sowohl persönlich als auch online.

Gemeinsam können wir Ihre Stärken und Kompetenzen herausarbeiten.

Viele Menschen aus den Regionen haben das kostenlose Angebot bereits in Anspruch genommen.

Die Beratungen finden in der VHS Völkermarkt statt. Nutzen Sie die Chance und lassen Sie sich professionell und vertraulich beraten.

Ebnen Sie Ihren Weg in eine spannende und erfolgreiche Zukunft!

Telefonische Terminvereinbarungen bei Frau Sara Goritschnig B.A. unter: 0463/504650

Beratungsort: VHS Völkermarkt
Hans-Wiegele-Straße 2
9100 Völkermarkt

Web: www.bildungsberatung-kaernten.at



GRIFFNER BAUERNMARKTGEMEINSCHAFT

Liebe Griffnerinnen und Griffner!

Im Namen aller Mitglieder der Bauernmarktgemeinschaft möchte ich mich bei Euch bedanken, da ihr auch während der Corona-Zeit uns weiterhin am Bauernmarkt unterstützt habt.

Gerade jetzt lernt man zu schätzen was ein persönliches Gespräch für den oder die Einzelne bedeuten kann, auch wenn kein langes Verweilen und geselliges Beisammensein am Markt möglich ist.

Wir möchten auf jeden Fall weiterhin regionale Produkte in hoher Qualität für euch anbieten und freuen uns über jeden direkten Kontakt zu unseren Kunden. So wollen wir bewusst der Anonymität und Automatisierung des Lebensmittelsystems, die immer stärker wird, entgegensteuern!

Wenn Jeder und Jede dann mit Freude die erworbenen Produkte zu Hause genießen kann, ist unser Ziel erreicht.

Bedanken möchte ich mich auch bei meinen Kollegen der Bauernmarktgemeinschaft, für die Zusammenarbeit und ihren Beitrag.

Heuer war es uns, unter Einhaltung der Hygiene-Maßnahmen, wieder möglich den Osterbauernmarkt am Kirchplatz abzuhalten und wir würden uns auch weiterhin über euren Besuch sehr freuen.

Vielen Dank und herzliche Grüße,
Christian Riepl
Obmann der Griffner Bauerngemeinschaft

In Memoriam: Familie Verschnig und Sajovitz, grausam ermordet von Franz P.

Vor 80 Jahren fand die wohl schlimmste Familientragödie statt, die sich jemals in der Gemeinde Griffen ereignet hat. Im Wölfnitzgraben verübte in der Nacht vom 29. auf 30. August 1941 der 41-jährige Landarbeiter Franz Podritschnig, geboren in Rinkolach bei Bleiburg, einen sechsfachen Mord und löschte damit eine ganze Familie aus. Die 42-jährige Ehefrau und Mutter Ursula Verschnig sowie ihre fünf Kinder, von denen das jüngste erst zwei Jahre alt war, wurden in der Petutschnig-Keusche regelrecht hingerichtet. Der Familienvater Sebastian Verschnig war zu dieser Zeit in Frankreich im Krieg. Diese Gräueltat, über die sogar ausländische Zeitungen berichteten, fand österreichweites Aufsehen und versetzte die Bevölkerung im Kärntner Unterland in Angst und Schrecken.

Zunächst wurden polnische Zwangsarbeiter als Täter verdächtigt, aber als diese in Arrest waren, geschah am 30. September in der kleinen Ortschaft Töllerberg bei St. Margarethen die nächste Bluttat. Hier wurden die Großmutter, die schwangere Mutter und der 3-jährige Sohn der Familie Sajovitz ebenso bestialisch ermordet wie die Opfer einen Monat zuvor in Griffen.

Kurz nach dieser Mordtat wurde der Landstreicher Franz Podritschnig als Täter ausgeforscht, in einer Drahtgeflecht-Kiste auf dem Neuen Platz in Klagenfurt zur Schau gestellt und nach der Verurteilung am Landesgericht Klagenfurt Ende Oktober 1941 in Wien hingerichtet.

Der frühere Gemeindebeamte und Musikant Valentin Hauser hat ein Jahr lang nicht nur die Hintergründe zu den Taten recherchiert und offengelegt, sondern auch die Lebensumstände der Gesellschaft der damaligen Zeit porträtiert. Im Stil des lokalen Chronisten Hauser erschien 2018 das Buch „Die Bluttaten des Franz P. - Zwei Familientragödien aus Kärnten“.

Aus Anlass des 80. Gedenktages der dramatischen Ereignisse wird auf das Buch von **Valentin Hauser** hingewiesen. Wer einen genaueren Einblick in die 1940er-Jahre und die Geschehnisse rund um die Bluttaten des Franz P. bekommen möchte, möge dieses spannende zeitgeschichtliche Werk erwerben und lesen.

Zitat eines Lesers des Buches: „Ein spannendes Buch voller Emotionen. Gänsehaut garantiert!“



Die Bluttaten des Franz P.

Valentin Hauser

150 Seiten, 50 Fotos

ISBN 978-3-7086-0992-8

Verlag Hermagoras/Mohorjeva

Euro 19,90

Im Buchhandel, in den Griffner Trafiken und beim Autor (0664 133 33 55) erhältlich.



Pensionistenverband Ortsgruppe

Sehr geehrte Mitglieder unserer Ortsgruppe!

Das Corona-Virus hält uns weiterhin in Atem. Auch die Corona-Krise, die noch nicht ausgestanden ist, stellt gerade für unsere Generation eine große Herausforderung dar! Der erste Durchgang der Impfungen ist bereits abgeschlossen, es wird aber leider noch länger dauern, bis tatsächlich alle Menschen Zugang zu einem Impfstoff erhalten.

Wir hoffen, dass danach wieder die gewohnte Normalität einkehrt und wir unsere Vereins-Aktivitäten wieder aufnehmen können.

Herzliche Gratulation zu halbrunden und runden Geburtstagen im ersten Halbjahr 2021:

85. Geburtstag: Pototschnig Maria, Sauerschnig Franz, Fuiko Maria, Sprachmann Georg, Wutte Angela, Höberl Sophie.

80. Geburtstag: Pirker Hermine, Sadnik Maria.

75. Geburtstag: Sonnek Hubert.

70. Geburtstag: Dobrounig Herta, Kraiger Renate.

65. Geburtstag: Pichler Veronika, Ferstl Eleonore.

60. Geburtstag: Brunner Hidegard, Kuneth Doris, Riepl Sophia.

Weiterhin viel Glück und Gesundheit allen JubilarenInnen!

Wir trauern um zehn langjährige treue Mitglieder unserer Ortsgruppe die im Vorjahr verstorben sind.

Wir werden sie alle in ehrenvoller Erinnerung behalten!

Alle geplanten Aktivitäten mussten coronabedingt leider abgesagt werden, aber beim Wochenmarkt-Osterbasar in Völkermarkt, haben wir unsere Osterbasteleien unter Einhaltung aller Corona-Regeln, verkaufen können.



Seniorenbund Pustritz Griffen

Da uns das Covid 19 Virus immer noch am Zusammenkommen und Feiern hindert, müssen wir uns leider auf die wenigen und kurzen, erlaubten Kontakte beschränken, die uns möglich sind.

Am Valentinstag überreichte unsere Obfrau **Klothilde Hassler** mit tatkräftiger Unterstützung von **Josefine Rebernig** unseren Mitgliedern einen kleinen Blumengruß, welcher gesponsert wurde vom Gemeindevorstand **Manfred Pinter** bei einem kurzen Besuch.

Besonders gratulieren möchten wir Herrn **Valentin Rebernig** zu seinem 90. Geburtstag, Frau **Otilie Koschier** zu ihrem 60. Geburtstag,

Herrn **Julius Nepraunig** zu seinem 80. Geburtstag, Frau **Katharina Kristöfl** zu ihrem 75. Geburtstag, Herr **Erich Durchschlag** zu seinem 80. Geburtstag und Obfrau **Klothilde Haßler** zu ihrem 65. Geburtstag.

Und natürlich auch allen anderen Geburtstagskindern von Jänner bis Mai unserer Gruppe wünschen wir alles Gute und viel Gesundheit.

Am Muttertag dem 9. Mai wurden unsere Mütter nach der HI. Messe mit einer Rose von unserer Gruppe überrascht, auch für die Väter gab es eine kleine Überraschung.

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber Marktgemeinde Griffen, 9112 Griffen, Hauptplatz 1, Tel.: 04233/2247 griffen@ktn.gde.at, www.griffen.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich: AL Mario Snobe, **Layout und Grafik:** TrampDesign GmbH, Thorsten Unterberger, www.trampdesign.at,

Herstellung: Tramp Design GmbH, IGP Süd Völkermarkt 2, 9100 Völkermarkt, T: 04232/ 514 88

Anzeigenannahme: AL Mario Snobe, mario.snobe@ktn.gde.at, Tel: 04233 / 22 47 oder 0664 / 42 38 646

Gemäß Mediengesetz geben Beiträge, die mit Namen oder Initialen gekennzeichnet sind, nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktions- und Anzeigenschluss für die Ausgabe 02/2021: Freitag, 27.08.2021

Vorgaben für redaktionelle Beiträge Digitale Übergabe der Texte und Bilder (E-Mail, Stick etc.) **Beiträge:** Überschrift Arial 14pt fett Text in Arial 12pt Blocksatz, Einzeilig
Namen: Titel Vorname Name, keine Großschrift **Bilder:** Personen auf Bildern benennen **Autor:** am Textende



BREITBAND-Internet: Nächste Schritte zur flächendeckenden Versorgung wurden gestartet!

Kärntens Gemeinden verfügen fast flächendeckend über einen Masterplan für den Ausbau des Breitbandnetzes. Die Marktgemeinde Griffen hat diesen Masterplan bereits 2017/18 erstellt.

Zwischenzeitlich hat auch das Land Kärnten eine eigene Gesellschaft für den Ausbau des Glasfasernetzes gegründet. Für die zweite Umsetzungsphase ist es notwendig, eine **konkrete Detailplanung zur strukturellen Erschließung der ländlichen Regionen** zu erstellen. Dieser Erschließungsplan hat das Ziel, vor allem die einzelnen Haushalte mit der bestmöglichen Anbindung an das Internet zu ermöglichen.

In unseren 3 Regionen der LAG Regional Kooperation Unterkärnten, dem Lavanttal, dem Jauntal und dem Rosental, haben sich die Gemeinden entschlossen, den weiteren Ausbau gemeinsam voranzutreiben.

Damit geht in Zusammenarbeit mit 28 Partnergemeinden die Vorvermarktung mittels Interessensbekundungen einher, um den Ausbau mit der Glasfaser schnellstmöglich durchführen zu können.

Nutznieser sind die Gemeinden und Haushalte, die damit ein günstiges Angebot erhalten, in der Post-Corona-Zeit den Arbeitsplatz in der ländlichen Region zu erhalten. Diese Maßnahme wird auch als Antwort auf den demographischen Wandel gesehen, es müssen

bestmögliche Arbeitsbedingungen im ländlichen Raum geschaffen werden, um die Abwanderung zu stoppen.

Im Zukunftsrating der österreichischen Regionen möchten sich die Unterkärntner Gemeinden deutlich verbessern!

Maßnahmen und Ziele:

Für die teilnehmenden Gemeinden werden durch die BIK (Breitbandinitiative Kärnten) Detailpläne erstellt, die die Erschließung dörflicher Strukturen ermöglichen - von der Hauptleitung (Backbone) über eine Zubringernetz in ein Ortsnetz. Damit soll ein möglichst hoher Versorgungsgrad je Gemeinde geschaffen werden. Über eine Informationskampagne werden in Zusammenarbeit mit den Gemeinden die einzelnen Haushalte und Betriebe angesprochen und in Form von Interessensbekundungen eine Grundlage für die Ausschreibung für den Bau und Betrieb zu gewährleisten.

Wenn Sie Interesse an einer Anbindung an das Breitbandinternet haben, melden Sie sich bitte, unverbindlich, auf der Informationsseite der LAG Unterkärnten unter www.biuk.at an. Auf Basis der Anmeldungen kann mit der Planung gezielt begonnen werden.

Die Internetseite ist seit dem 17. Mai online!

